

## Keine Freisetzungsversuche mit gv-Impfstoffen

Auf einem Gestüt in Grabow (Mecklenburg-Vorpommern) sind Freisetzungsversuche mit genmanipulierten bakteriellen Lebendimpfstoffen gegen eine eitrige Lungenentzündung auslösende Pferdekrankheit beantragt worden. Antragsteller ist Intervet International B.V. mit Sitz in den Niederlanden. Das ist die Tierarzneisparte von MSD, die wiederum Teil des Pharmakonzerns Merck & Co. ist. Innerhalb der Freisetzungszeit von 2012 bis 2014 sollen pro Jahr 60 Fohlen mehrere Male mit dem genmanipulierten Impfstoff geimpft werden, entsprechend werden 60 Vergleichstiere pro Jahr mit einem Placebo behandelt. Mit diesem Tierversuch sollen die vorhandenen Labordaten unter praktischen Bedingungen getestet werden. Ziel der Studie ist die Zulassung des Impfstoffs, der später unter dem Namen Equilis RodE verkauft werden soll. Der BUND, das Umweltinstitut München und eine Bürgerinitiative vor Ort haben gegen die Freisetzung Einwendungen eingelegt. Die Einwender betonen, dass die Erkrankung in Deutschland von untergeordneter Bedeutung sei. Auffällig häufig tritt sie in Ländern mit hoher Dichte an Großgestüten auf, wie zum Beispiel in den USA, Großbritannien, Irland und Australien, wo in Zuchtfabriken mehrere tausend Pferde auf engstem Raum gehalten werden. Erkrankungen von Einzeltieren seien die Ausnahme. Die eitrige Lungenentzündung könne auch bei Menschen, Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Katzen und Hunden auftreten. Es bestünde die Gefahr, dass neue Krankheitserreger entstehen, deren Wirkspektrum anders oder größer als der ursprüngliche Erreger ist. Da der Erreger sowohl passiv mit der Luft bzw. mit dem Pferdekot als auch im Staub oder Bodenabtrag verbreitet wird und aktiv durch Vögel und Nager, sind sowohl die Pferde in unmittelbarer Nachbarschaft des Gestütes als auch wildelebende Tiere, wie Wildschweine gefährdet. Mit einer Entscheidung des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), ob der Freisetzungsversuch genehmigt wird, rechnet man im April. Nähere Informationen unter: [www.umweltinstitut.org/gentechnik/aktionen/hintergrund-genlebensimpfstoff-967.html](http://www.umweltinstitut.org/gentechnik/aktionen/hintergrund-genlebensimpfstoff-967.html). av